Bücher, Filme, Platten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **26 (1984)**

Heft 10: **Einkaufen, Shopping**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

beginnen, bisher ungelebtes in unserem alltag lebendiger werden zu lassen.
Über das gespräch hinaus werden wir an diesem wochenende mit dem körper arbeiten (im sinne von bioenergetik, atemtechniken, gestaltübungen u.a.)
Termin: 23.11. (freitagabend) bis 25.11.84 (sonntag 15.00 uhr)
Ort: Zwingliheimstätte (rollstuhlgängig), 9658 Wildhaus
Kursgebühr: Fr. 200.– inkl. verpflegung und unterkunft
Leitung: Lothar Riedel, Soziotherapeut

Für diejenigen, die keine freunde, angehörigen, partner usw. dabei haben, wird für hilfe bei den alltäglichen dingen gesorgt sein.

Anmeldungen bitte an:
Lothar Riedel, Leimgrubenstr. 3, D-7858 Weil am Rhein
oder an
Agnes Gisi, Birmannsgasse 34, 4055 Basel, tel. 061/22 13 03

Bücher Platten Filme

Kürzlich sind zwei neue bücher herausgekommen, die ich euch nicht vorenthalten möchte:

1. von Victor K. Wendt: **Das Geheimnis der Hyperboreer, legende, mythos oder wirklichkeit.** Es ist im Sphinx verlag erschienen und kostet fr. 9.80.
Nach der mythologie antiker völker waren die hyperboreer ein geheimnisvolles volk, dessen land der wohnsitz und die heimat des delphischen apoll war, des dorischen lichtgottes – des reinen, strahlenden –, der andererseits auch als gott des goldenen zeitalters dargestellt wird. Der uralten überlieferung nach ist in einer epoche der frühesten urgeschichte, die mit dem goldenen zeitalter zusammenfällt, die symbolische insel oder das polar-land ein wirkliches, nördliches gebiet gewesen, das in einer zone gelegen haben soll, in die heute der nordpol fällt. Dies sei von wesen bevölkert gewesen, die über aussergewöhnliche geistigkeit verfügten.

2. von Frederik Hetmann: **Die Freuden der Fantasie, von Tolkien bis Ende.**
Es ist im Ullstein-verlag erschienen und kostet fr. 7.80.
Warum lesen so viele linke den «Herrn der Ringe» von Tolkien, der sich selbst doch als völlig unpolitisch bezeichnete? Warum distanzierte sich Michael Ende von der verfilmung seiner «Unendlichen geschichte»? Wie steht es um den literarischen wert all der bücher um zwerge, elfen und zauberringe, die unentwegt ihren platz auf der beststellerliste behaupten? Und vor allem: Was ist eigentlich der lesespass bei der fantasy-literatur? Hetmanns buch ist eine streitschrift in sachen fantasie gegen die zwänge und manipulationen des kulturbetriebes. Sie gibt massstäbe an die hand, die dem leser helfen, den spreu vom weizen zu trennen. Triviales von literarisch anspruchsvollem zu unterscheiden.